

Wir filmen, weil's uns Spaß und Freude macht. Filmen Sie auch und wollen mehr aus Ihren Filmen machen? Oft sind es Kleinigkeiten in der Gestaltung, beim Schnitt, in der Vertonung, die Filme ansprechend machen. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Im Filmclub haben Sie die Möglichkeit, Ihre Filme in Großprojektion zu sehen und zu beurteilen.

Sie finden Ansprechpartner für die unterschiedlichen Bearbeitungssysteme, Hilfe bei technischen Fragen und Anregungen zur Filmgestaltung. Kein Kurs, kein Fachbuch, keine Fachzeitschrift kann Ihnen den Rat von Gleichgesinnten ersetzen. Einsteiger gewinnen rasch an Erfahrung durch den Austausch in der Gemeinschaft.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch einmal unverbindlich zu einem unserer Clubabende.

Jeden Dienstag treffen wir uns zum Schauen, Staunen, Diskutieren und Fachsimpeln, denn das Filmen ist unser Hobby, dem wir mit Freude nachgehen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

Treffpunkt: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr
in Singen, Hadwigstrasse 19

Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Filmprogramm von Mitgliedern des Filmclubs Singen-Radolfzell.

Der Filmclub Singen-Radolfzell e.V. wurde 1971 in Singen gegründet und gehört heute zu den aktivsten und erfolgreichsten Filmclubs Deutschlands. Mehr als 50 Mitglieder zeigen das Jahr über an die 150 Produktionen.



Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Clubheim: Hadwigstr. 19 78224 Singen

1. Vorstand:
Walter Reichhart, Konstanzer Straße 63
78315 Radolfzell

E-Mail: walter.reichhart@filmamateur.de

Viel Spaß wünscht:



www.zabeldruck.de · Radolfzell am Bodensee
+49 (0) 7732/92770 · kontakt@zabeldruck.de

FCSR

Filmclub Singen-Radolfzell e.V.



Kreativ sein:

Filme
gestalten,
zeigen
und
sehen

Eintritt frei!

Universum Nostalgie-Kino

Fürstenbergstraße 9 • 78315 Radolfzell

Programm des
Filmclubs Singen-Radolfzell e.V.

26. Juli 2018 um 20.00 Uhr

Helmut Krämer

„Alle Jahre wieder...“ 20 Min.

Ein Streifzug durch den Nordwesten der Mittelmeerinsel Kreta. Der Film zeigt die Schönheit und Vielseitigkeit dieser Insel abseits ausgetretener Touristenpfade und vermittelt auf unterhaltsame Weise interessante Informationen.



Guido Moriell:

„Gedanken uf em Bärlauchpfad“ 12 Min.

Die Frühjahrswanderung des Fotoclubs Radolfzell führte 2017 durch die Klingenbachschlucht bei Öhningen. Der Zeitpunkt war richtig gewählt, denn der Bärlauch stand in voller Blüte. Nicht nur das Auge, - auch der Geruchssinn wurde angeregt und auch das Spiel mit den Gedanken...



Werner Duffner

„So Zeugs halt...“ 5 Min.

Der Film berichtet von einem Einsatz des THW bei der Errichtung einer Behelfsbrücke über den Riederbach zwischen Hilzingen und Gottmadingen.



Christl u. Erich Herold

„Island – abwechslungsreicher Südwesten“ 19 Min.

Island ist eine faszinierende Insel mit landschaftlichen Kontrasten. Der golden Circle mit dem Gullfoss und atemberaubend schöne Naturparks werden in dem Film dokumentiert.



Günter Köhler

„Der alte Weg“ 10 Min.

Gerhard Zahner, Autor etlicher Theaterstücke zur NS-Zeit, lässt eines davon in Watterdingen im Hegau im Freien aufführen. Die Premiere fand am 23. Juli 2017 statt.



Pause

Robert Werra

„Geschichten der jungen Donau“ 14 Min.

Die Donau, Lebensader Europas, ein außergewöhnlicher Fluss mit einer Länge von 2840 Kilometern. Kaum ein Fluss weist so viele kleinere oder größere Geschichten auf, wie die Junge Donau.



Hansueli Holzer

„Canaletto – Spurensuche in Venedig“ 15 Min.

Canaletto wurde berühmt durch seine Bilder von Venedig, die mit fast fotografischer Genauigkeit das Leben in der Lagunenstadt des 18. Jahrhunderts festhalten. Mich hat es interessiert, jene Stellen in der Stadt zu finden, wo Canaletto gestanden ist und die Studien für seine Stadtansichten skizziert hat. Der Film ist eine lehrreiche, amüsante und persönliche Spurensuche in Venedig von Hansueli Holzer. Ein Gewinn für jeden Kunstliebhaber und Besucher von Venedig.



Christl u. Erich Herold

„Herbstspaziergänge im Hegau“ 9 Min.

Der Hegau hat im Herbst, wenn die Nebelschwaden aufziehen, einen besonderen Reiz.



Karl-Heinz Flaig

„Spuren der Vergangenheit“ 16 Min.

Im Alter von 44 Jahren kam die deutsche Dichterin Annette von Droste Hülshoff auf Einladung Ihres Schwagers Laßberg zum ersten Mal nach Meersburg. Sie wusste damals noch nicht, dass Sie hier die schönsten Jahre Ihres Lebens verbringen würde.

